

Krise oder Strukturbruch?

Auf dem Weg zu einem strategischen Management von Risiken und Gefahren

7. Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft
(DGT)

27. – 29. November 2003
in Innsbruck/Tirol



Ausrichter: Institut für Unternehmensführung, Tourismus und
Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck gemeinsam mit dem
FH-Studiengang „Tourismus- & Freizeitwirtschaft“
am Management Center Innsbruck (MCI)

Univ.-Prof. Dr. Harald Pechlaner
Prof. (FH) Hubert Siller

in Zusammenarbeit mit Dr. Dirk Glaeßer, World Tourism Organization (WTO)



Einladung

Krisen beherrschen zunehmend den Alltag der Verantwortlichen in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft. Außergewöhnliche negative und schwerwiegende Ereignisse, die eine hohe Betroffenheit bei den Beteiligten hervorrufen können und in der Folge Handlungs- und Entscheidungszwänge erfordern, stellen das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Umfeld vor neue Herausforderungen. Das Phänomen ist nicht zwar neu, jedoch ergeben aktuelle weltweite Ereignisse einen zusätzlichen Anlass, die neuen Herausforderungen im Lichte der Entwicklungen und Tendenzen aus zum Teil neuer Perspektive zu diskutieren. Potentielle, latente, beherrschbare sowie nicht beherrschbare Krisen haben Auswirkungen auf das Entscheidungsverhalten von Unternehmen und politischen Verantwortungsträgern. Neben den bekannten externen Faktoren für das Auslösen einer Krise, wie z.B. Naturgefahren, Terrorismus, Unglücksfälle i.w.S., sind es jedoch auch zunehmend angebots- und nachfragegetriebene Strukturbrüche, welche für die Entscheidungsträger eine neue Herausforderung darstellen. Trendbrüche werden vielfach zur einzigen Konstante bei den strategischen Überlegungen über die Entwicklung von Branchen und Industrien; Veränderungen auf den Finanzdienstleistungsmärkten oder Triebkräfte, wie z.B. die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien erfordern neue Geschäftsmodelle und ein neues Leadership im Umgang mit denselben. Unvorgesehene Ereignisse, hervorgerufen sowohl durch außergewöhnliche negative Ereignisse als auch durch weitreichende Strukturbrüche, lassen strategisches Management und politische Entscheidungsprozesse in einem neuen Lichte erscheinen. Strukturbrüche und Krisen stehen in einem spannenden Verhältnis zueinander: Strukturbrüche führen oft zu Krisen, besonders, wenn angebotsseitige Anpassungsnotwendigkeiten nicht schnell genug vollzogen werden. Diese Krisen können als interne Krisen charakterisiert werden. Krisen mit externen Ursachen, z.B. SARS, Kriege etc. übersteuern oft Strukturbrüche und verstellen den Blick auf diese oder dienen sogar als Vorwand für strukturerhaltende Maßnahmen.

Das 7. Kolloquium hat zum Ziel, neue Entwicklungen und Forschungsergebnisse im Rahmen des Tagungsthemas vorzustellen und zu diskutieren.

Wir laden Sie dazu ganz herzlich an den Hochschulstandort Innsbruck ein.

Univ.-Prof. Dr. Harald Pechlaner, Präsident der DGT
Prof. (FH) Hubert Siller, Management Center Innsbruck (MCI)

Donnerstag, 27. November 2003 (MCI, Universitätsstr. 15, SE-Raum 301/302, 3. Stock)

15h00-15h45 **Eröffnung und Begrüßung**

DDr. Herwig van Staa, Landeshauptmann von Tirol
Josef Margreiter, Geschäftsführung Tirol Werbung
Prof. (FH) Hubert Siller, Leiter des FH-Studiums „Tourismus- &
Freizeitwirtschaft“ (MCI)

Einführung in die Tagung

Prof. Dr. Harald Pechlaner, Präsident der DGT

Grundsatzreferate

15h45-16h20 Krise oder Strukturbruch? – Auf dem Weg zu einem strategischen
Krisenmanagement
Dr. Dirk Glaeßer, World Tourism Organization (WTO), Madrid

Pause

16h40-17h10 Strategische Frühaufklärung und Krisenmanagement im Tourismus –
Implikationen und strategische Konsequenzen für Reiseveranstalter
Prof. Dr. Edgar Kreilkamp, Universität Lüneburg

17h10-17h40 Risikowahrnehmung und -akzeptanz
Dr. Peter Wiedemann, Forschungszentrum Jülich

17h40-18h10 Gibt es die totale Sicherheit?
*DI Dr. Ingo Karl, Fachverbandsobmann der Österreichischen
Seilbahnen, Geschäftsführung der St. Johanner Bergbahnen*

18h30-19h30 DGT-Mitgliederversammlung

ab 20h00 Uhr Abendessen im Congress Innsbruck/Orangerie

Freitag, 28. November 2003

Krisenmanagement: Grundlagen, Aufklärung und Prävention

9h00-9h25 Mit dem Krisendruck umgehen
Prof. Karl Born, Hochschule Harz

9h25-9h50 Wachstum trotz Krise: Wie flexibel müssen Geschäftsmodelle sein?
Carsten Kröger, Air Berlin

Parallelveranstaltungen:

Gruppe A: Thematische Orientierungen

10h00-10h20 Terrorismus und Tourismus – Strukturen und Interaktionen als
Grundlage des Krisenmanagements
*Prof. Dr. Walter Freyer/Dipl.-Verkehrswissenschaftler Alexander
Schröder, Lehrstuhl Tourismuswirtschaft, TU Dresden*

10h30-10h50 Touristen-Entführungen in der Sahara – brutales Ende einer kurzen
Renaissance des Sahara-Tourismus oder Symptom einer Dauerkrise im
Dritte-Welt-Tourismus?
MMag. Harald Friedl, FH Bad Gleichenberg

Pause

11h20-11h40 Risk Management im Dienstleistungssektor – Branchenvergleich am
Beispiel der Tourismus- und Versicherungswirtschaft
*Prof. Dr. Irena Jedrzejczyk, Institut für Versicherungsmärkte, Wirt-
schaftsuniversität Kattowitz*

11h50-12h10 Krisenantizipation und –reaktion in der Touristik am Beispiel von
Luftverkehrsunternehmen
Markus Schuckert/Claudia Möller, Universität Innsbruck

Gruppe B: Naturgefahren und Risiken in den Alpen

10h00 –10h20 Markt- und ressourcengeleitete Krisenpotentiale im alpinen Tourismus
Prof. (FH) Hubert Siller, Management Center Innsbruck

- 10h30-10h50 Die Bedeutung von Schutz und Sicherheit im Tourismus: Implikationen für alpine Destinationen
Univ.-Doz. Dr. Matthias Fuchs/Dr. Mike Peters, Institut für Unternehmensführung, Tourismus und Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck
- Pause
- 11h20-11h40 Schneemangel als Risikofaktor in Wintersportdestinationen
Prof. Dr. Jörg Maier, Lehrstuhl Wirtschaftsgeographie, Universität Bayreuth
- 11h50-12h10 Naturgefahren und Tourismus in den Alpen
Anja Schilling/Christian Nöthiger/Walter J Ammann, Eidgenössisches Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos
- 12h45-14h30 Mittagessen im Hotel Grauer Bär

Krisenbewältigung und praktische Anwendung

- 14h30-14h50 Die Bewältigung von Krisen als nicht delegierbare Aufgabe der Unternehmer und obersten Führungskräfte
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Hans H. Hinterhuber, Institut für Unternehmensführung, Tourismus und Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck
- 15h00-15h20 Präventives Krisenmanagement eines Transportunternehmens
Walter Steuri, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Jungfraubahnen, Interlaken
- Pause
- 15h50-16h10 Tourismusorganisationen und Krisenmanagement – Eine empirische Erhebung
Prof. Dr. Axel Dreyer, Hochschule Harz/Mag. Frieda Raich, Europäische Akademie Bozen/Prof. Dr. Harald Pechlaner, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
- 16h20-17h00 PANEL: Krisenbewältigung: Beispiele aus der Praxis
Dr. Pietro Beritelli, Institut für Öffentliche Dienstleistungen und Tourismus, Universität St. Gallen
Dr. Hugo Götsch, Freie Universität Bozen
Stephanie Theuerkorn, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

17h00-17h30 Die Veränderungen der sozioökonomischen Rahmenbedingungen –
Konsequenzen für die Tourismus- und Freizeitmärkte
*Univ.-Doz. Dr. Egon Smeral, Wirtschaftsforschungsinstitut (Wifo),
Wien*

ab 19h00 Sektempfang und „kalte Tiroler Schmankerl“ am Management Center
Innsbruck

Samstag, 29. November

Strukturbrüche und Reaktion

9h00-9h20 Angebots- und nachfrageorientierte Strukturbrüche: Implikationen für
ein strategisches Krisenmanagement
*Prof. Dr. Thomas Bieger, Institut für Öffentliche Dienstleistungen und
Tourismus, Universität St. Gallen*

9h30-9h50 Neue Geschäftsmodelle durch den Einsatz von Informations- und
Kommunikationstechnologien: Erfolgreiche Bewältigung von
Strukturbrüchen?
*Mag. Peter Mirski, Management Center Innsbruck/Mag. Dagmar
Abfalter, Institut für Unternehmensführung, Tourismus und Dienst-
leistungswirtschaft der Universität Innsbruck*

10h00-10h20 Raumnutzungs- und Zielkonflikte zwischen Tourismus und
Naturschutz – Konflikttypen, Wirkungsbeziehungen und Bewältigungs-
strategien
*Dr. Karen Ziener, Institut für Geographie und Regionalforschung,
Universität Klagenfurt*

Pause

11h00-11h20 Tourismuswandel und marktspezifische Adaption: Zur notwendigen
Implementierung (raum)informationsökonomischer Ansätze im Mana-
gement der Tourismusindustrie
*Prof. Dr. Joachim Willms, ISM International School of Management,
Dortmund*

11h30-11h50 Management des Informationsflusses zwischen Reiseveranstaltern und
Kunden als Massnahme zur Krisenprävention
Günter Schroeder, Berlin

12h00-12h20

Katastrophen als Impuls für Innovationen im Tourismus?

*Dr. Birgit Pikkemaat/Dr. Mike Peters/Prof. Dr. Klaus Weiermair,
Institut für Unternehmensführung, Tourismus und Dienstleistungswirtschaft der Universität Innsbruck*

12h30

Zusammenfassung und Schlussworte

*Prof. Dr. Harald Pechlaner, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Prof. (FH) Hubert Siller, Management Center Innsbruck*

Folgende Institutionen ermöglichen mit ihrer Unterstützung das 7. Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft in Innsbruck:



Tagungspauschale:

Für die Teilnahme an der Jahrestagung wird eine Tagungspauschale erhoben. Enthalten sind darin zwei gemeinsame Abendessen, ein Mittagessen, Tagungssnacks und –getränke sowie die Tagungsunterlagen. Die Pauschale beträgt für Mitglieder der DGT 80 EURO, für Nicht-Mitglieder 95 EURO und für Studierende 35 EURO.

Übernachtung:

Als Übernachtungsmöglichkeit stehen Ihnen in Innsbruck die folgenden Hotels mit einem Spezialpreis zur Verfügung:

Hotel Grauer Bär

Universitätsstrasse 5-7

A-6020 Innsbruck

Tel: +43(0)512/59 24 0

Fax: +43(0)512/57 45 35

Homepage: www.innsbruck-hotels.at

e-Mail: grauer-baer@innsbruck-hotels.at

EZ: Euro 59,- incl. Frühstücksbuffet

DZ: Euro 96,- incl. Frühstücksbuffet

Bitte unbedingt "Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft" bei der Buchung angeben!

Romantik Hotel Schwarzer Adler

Kaiserjägerstr. 2

A-6020 Innsbruck

Tel. +43(512)587109-0

Fax +43(512)561697

Homepage: www.deradler.com

e-Mail: info@deradler.com

EZ: Euro 93,- incl. Frühstücksbuffet

DZ: Euro 137,- incl. Frühstücksbuffet

Bitte unbedingt "Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft" bei der Buchung angeben!

Beide Hotels befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Tagungsstandort!

Kontoverbindung:

ICRET

Konto-Nr.: 560 1100 1378

Bankleitzahl: 57000

Hypo Tirol Bank

IBAN: AT07 5700 0560 1100 1378

BIC-CODE: HYPTAT22

Verwendungszweck: DGT (bitte unbedingt angeben)

Rückantwort

(bitte per Fax: ++43-512-507-2968)

- Ich nehme am 7. Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft e.V. vom 27. bis 29. November 2003 in Innsbruck teil.

Name, Vorname

Titel

Institution

Anschrift

.....

Telefon

Telefax

E-Mail

Eine detaillierte Anfahrtsskizze finden Sie unter:

www.mci.edu/standort/index.html